87. SVPG-Generalversammlung in Baden und Tagung über Lehrlingsausbildung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-979942

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

87. SVPG-Generalversammlung in Baden und Tagung über Lehrlingsausbildung

Das Hotel du Parc in Baden war am 4. und 5. Februar Tagungsort der 87. Generalversammlung, der eine Konferenz zum Thema Lehrlings ausbildung und Neureglementierung der Fotofachangestellten angeschlossen war.

Die Generalversammlung und die Tagung für Ausbildungsfragen gestaltete sich dieses Jahr für die rund 60 Anwesenden interessant.

Rund 60 Mitglieder des SVPG waren zur wichtigsten Jahresveranstaltung des SVPG nach Baden gefahren, wohl nicht nur der Verbandsgeschäfte wegen, sondern auch, weil man sich unter KollegInnen wieder einmal sehen wollte, oder weil einem die Überarbeitung des Ausbildungsreglementes für die Fotofachangestellten interessierte.

GV der Sektion Zürich

Sektionspräsident Peter Rust erwähnte in seinem kurzen Jahresbericht als wichtigste Aktivitäten die Fragebogenaktion, die mit einem Rücklauf von 30 Prozent einen guten Überblick über die Interessen der Mitglieder gibt, das Podiumsgespräch mit dem Amt für Berufsbildung sowie einer positiven Diskussion und dem Jahresausflug vom 3. September zur Halbinsel Au. Er bedauerte, dass dieses Jahr keine Teilnahme an der Fespo möglich war.

Im Ausblick auf das laufende Aktivitätsjahr wies er als Hauptereignis auf die geplante Lehrlingsdiplomfeier vom 6. Juli hin, die im Hotel Zürich stattfinden soll. Eingeladen werden alle Lehrlinge der Berufe Fotofachangestellte, Fotoverkäufer und Fotolaboranten mit ihren Lehrmeistern und Eltern. Dabei sollen die Lehrlingsarbeiten ausgestellt und den besten Absolventen ein Preis überreicht werden. Im Rahmen eines Gala-Diners soll auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen.

Der diesjährige Jahresausflug soll am 25. August stattfinden. Zudem wies Rust darauf hin, dass jeden zweiten Mittwoch im Monat ein Stammtreffen in Brüttisellen durchgeführt werde, das in der Vergangenheit sehr unterschiedlich besucht wurde.

Generalversammlung des SVPG

Präsident Hans Peyer liess das verstrichene Verbandsjahr revuepassieren und erwähnte, dass sich die Mitgliederzahl infolge Geschäftsaufgaben um 15 reduzierte. Dem stehen sechs Neumitgliedschaften gegenüber, was einen neuen Mitgliederbestand von 351 ergibt.

Im Bereich der Lehrlingsausbildung sei erfreulich, dass praktisch alle ausgelernten Fotofachangestellten und Fotofachverkäufer eine Stelle gefunden hätten, und es sei bereits jetzt eine sehr starke Nachfrage nach Lehrstellen für das kommende Lehrjahr festzustellen.

Das Ausbildungszentrum zef konnte im Berichtsjahr auf eine finanziell solidere Basis gestellt werden. Es sei zu hoffen, dass Zentrumsleiter Schwarzenbach schon bald durch eine administrative Hilfe entlastet würde. Das Verkäuferhandbuch sei laufend überarbeitet worden, was dieses Jahr einen geringeren Aufwand bedeutete, da die Modelle und Preise weniger häufig wechselten. Als weitere wichtige Aktivität wurde die Mustertafel für ID-Porträts erwähnt, die in FOTOintern abgedruckt war und an über 4000 Schweizer Amtsstellen weltweit abgegeben wurde.

Positiv war auch die Entwicklung des Kamera-Verleihdienstes, der nach der SVPG-Statistik im Berichtsjahr über 800 Schüler erreichte und ihnen zu einem vertieften Kontakt mit der Fotografie verhalf.

Die Kasse hielt sich 1995 im Gleichgewicht, so dass die Mitgliederbeiträge gleichbelassen werden können.

Im Zentrum der Aktivitäten für das laufende Jahr steht die komplette Neufassung der Statuten. Weiter müsse die Ausbildung durch das neue Reglement der Fotofachangestellten neue Impulse erfahren, auf welches auch die Einführungskurse abgestützt werden. Als wichtige Daten wurden der APS-Workshop 23., 24., 25. März und 14., 15., 16. April sowie die Mini-Photokina im zef vom 9. September vorerwähnt.

Ernst Bichsel, Präsident der Sektion Ostschweiz, berichtete kurz von der 37. Generalversammlung und wies darauf hin, dass Differenzen mit Studiofotografen dazu geführt hätten, dass rund 20 Mitglieder den Austritt gaben und einen eigenen Verband gründeten. Diese neue Situation führt dazu, dass das Sektionssretariat nicht mehr aufrecht erhalten werden könne. Auch der regelmäsig durchgeführte Händlerstamm war nicht erfolgreich, weil die Distanzen im Einzugsgebiet zu weit wären.

Abends wurde anlässlich des Gala-Diners für ein buntes Unterhaltungsprogramm mit vielen Überraschungen gesorgt.

SVPG

Begehrter Kameraverleih

Hans Peyer Präsident und Sekretär des SVPG

Der Leihservice des SVPG für Schulen hatte auch im Jahr 1995 steigenden Erfolg. Dies ist vor allem auf zwei Faktoren zurückzuführen: Die Pressearbeit von Urs Tillmanns, die in den Zeitschriften für Schulen und Lehrer zur Publikation zahlreicher Artikel geführt hat, dann aber auch die rasche und fehlerlose Abwicklungen aller Bestellungen.
Mit unserem Leihservice ermöglichten wir gegen 1000 Jugendlichen einen ersten oder einen vertieften Kontakt mit der Fotografie aufzunehmen. Die etwa 80 getätigten Aussände haben aber auch den entsprechenden Firmen eine erhebliche Arbeits- und Kostenersparnis gebracht.
Wir danken den Firmen, dass sie vielleicht als kleine Gegenleistung, die anfallenden Reparaturen stets sehr rasch und kostenlos ausgeführt haben.

	Anzahl Aussand im Jahr			ø Wochen pro Aussand			ø Wochen pro Kamera im Jahr		
Kameratyp	93	94	95	93	94	95	93	94	95
5 Canon AE-1 Pro	8	7	8	1,2	1,2	2,3	10	6	17,2
Minolta X-300	7	9	12	2,3	1,8	2,4	12	12,4	19,5
Nikon AF-601	4	9	9	2,2	1,4	3,8	9	10	30
Olympus Kompakt	5	11	11	2,3	1,9	2,4	3,8	5,5	20,3
Ricoh KR 10/5	5	10	9	1,4	2	3,4	5,7	13,8	18,2
Samsung 77i/1150	8	8	17	2,3	1,3	2,8	12,7	8	22,4
Yashica FX-3-2000	6	8	9	1,4	2	2,7	8	10,5	19,2

Hans Peyer, SVPG-Sekretariat: T. 01 341 14 19, F. 01 341 10 24

INFO-ECKE OLYMPUS

An dieser Stelle lüften wir das Geheimnis...

...wer sich alles hinter den charmanten Telefonstimmen unseres Verkaufsteams verbirgt, das Sie Tag für Tag kompetent und freundlich am Telefon berät.
Wir freuen uns, Ihnen heute und in den nächsten Foto*intern*-Ausgaben unser Innendienst-Team vorzustellen.

Sandra Biehl

Leiterin Verkaufs-Innendienst
Frau Biehl sorgt mit Ihrem Team für einen reibungslosen Ablauf der gesamten Verkaufs- und Service-Administration.

OLYMPUS
THE VISIBLE DIFFERENCE
Photography · Endoscopy · Microscopy · Diagnostics · Communications
Postfach, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 947 67 67, Fax 01 947 66 55

Henry Müller, Uster, beantragte eine Statutenänderung, die bei der Statuten-Neufassung berücksichtigt werden soll. Er wies ferner auf die Fragwürdigkeit der ISFL-Branchenusanzen hin, weil diese von den Lieferanten nicht eingehalten würden. Die Branchenusanzen würden sowieso bald hinfällig, weil das neue Kartellgesetz Absprachen von Verbänden und Lieferanten künftig verbieten würde.

Die sechsjährige Melanie Di Cristino verblüffte mit Musikeinlagen

Anlässlich des Gala-Diners überbrachte Sepp Schmid der City-Vereinigung die Grüsse der Stadt Baden und wies darauf hin, dass wir die Branche wären, die «etwas auslösen würde». Für den unterhaltenden Teil sorgte die Sektion Zürich. Höhepunkt war das sechsjährige Wunderkind Melanie Di Cristino aus Uster, das mit gekonnten Klavier- und Violineinlagen überraschte.

Zum Thema Ausbildung

An der Tagung für Ausbildungsprobleme am 5. Februar stand die Neureglementierung des Fotofachangestellten-Berufes im Vordergrund. Es sei ein schwieriger und widersprüchlicher Beruf: Als Fotograf müsse der Kandidat kreativ, als Laborant exakt und als Verkäufer mundgewandt sein. Viele möchten eigentlich Fotograf werden und wählten den Fotofachangestellten- oder Fotoverkäuferberuf als Notlösung. Dabei müsse in der Ausbildung dem Verkauf besondere Beachtung geschenkt werden.
Der gesamte Stoff ist auf drei Ausbildungsjahre gemäss des Ausbildungsreglementes zu verteilen. Dabei müssen 40 Lektionen gestrichen werden und in die Warenkunde, bzw. Verkaufskunde verschoben werden.
Das Modell eines Ausbildungsplanes wurde von Dieter Erhardt präsentiert und mit geringfügigen Korrekturen als brauchbare Grundlage gutgeheissen.
Die entsprechenden Prüfungsaufgaben sollten in zwei Tagen bewältigt werden können. Dieser muss auf den Verkauf und auf die Studiofotografie ausgerichtet sein. Ideal, aber nicht Bedingung, wäre das Vorhandensein eines Minilab im Lehrbetrieb.
Es wird vorgeschlagen, dass die Prüfung im Geschäft durchgeführt wird, was jedoch an den höheren Kosten scheitern dürfte. Gute Chancen hat der Vorschlag, ein Kernprogramm und ein Wahlprogramm zu prüfen.
Der neue, noch nicht definitive Lehrstoffplan für Fotoverkäufer und Detailhandelsangestelle würde von 80 auf 120 Lektionen erhöht, wobei die Durchführung der Lektionen noch unklar sei. Es stehen zwei Denkmodelle zur Verfügung, wie die Durchführung als Blockkurs im zef oder in den Gewerbeschulen. Die digitale Fotografie soll nicht verstärkt eingebaut werden sondern in alle Stoffbereiche einfliessen. Der Lehrstoffplan soll demnächst diskussionsentsprechend abgeändert und an das BIGA eingereicht werden.
Die ausführlichen Protokolle können beim SVPG-Sekretariat, Tel. 01 341 14 19 angefordert werden.

Tm

Mit der neuen Kleinen geht das Fotografieren so:

«Fahre mal das Zoom aus.»

«Mit diesem Zoom ein Kinderspiel.»

«Ssssr, macht das Objektiv.»

Brennweite 38 mm. Motiv: Die halbe Innerschweiz.

«Aha, ein Hügel mit einem Baum drauf.»

«Ach! Ein Kirschbaum. Darunter ein Liebespaar.»

«Herrje, das ist ja – meine Tochter.»

«Was ist denn das für ein Walbuckel da hinten?»

Weber, Hodel, Schmid,

«Wie schön. Da geh' ich gleich noch näher ran.»

«Wie romantisch. Wer ist es denn?»

Brennweite 135 mm. Motiv: Zwei Küssende.

DAS LEBEN IST VOLLER MINOLTA.

MINOLTA

Die Kleine mit der grössten Röhre ist da. Eine einmalige Kompaktkamera. Klein, leicht und ganz einfach zu bedienen. Die Zoom 135 EX von Minolta hat dazu aber auch ein Zoomobjektiv mit einem sagenhaften Brennweitenbereich von 38–135 mm. Plus Spotmessungs- und Belichtungskorrekturfunktion wie bei einer Profikamera.

Zoom 135 EX Fr. 498.–, Minolta (Schweiz) AG, Riedstrasse 6, 8953 Dietikon, Telefon 01/740 37 00, Fax 01/741 33 12